



EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt



Kim Kalicki führt im Weltcup

Bei den ersten drei Rennen der Weltcup-Saison in Nordamerika fuhr Kim im Zweier-Bob zweimal zum Sieg. Zuletzt landete sie mit Anschieberin Annabel Galander in Park City/USA auf dem dritten Platz.

Weihnachtsfrüh- schoppen für alle

Am zweiten Weihnachtstag trifft sich der Verein ab 11.00 Uhr zum Weihnachts-Frühschoppen auf der Freudenberger Tennisanlage in Adi's-Restaurant. Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, hinzustoßen.

Neue E-Mail-Adressen

Achtung, wenn Ihr uns E-Mails schreibt. Alle Empfänger von der Geschäftsstelle über den Vorstand bis hin zu den Jugendleitern in den Abteilungen sind umgezogen. Falls Ihr jemanden sucht - einfach eine E-Mail an:

verwaltung@tus-ew.de

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler,

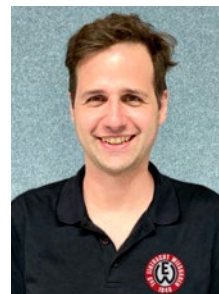
2022 war in krasses Jahr. Krass wegen der Kontraste, die wir alle verspürt haben: Einerseits die Angst vor den Auswirkungen von Putins Angriffskrieg, wegen der explodierenden Preise und den endlos wirkenden Einschränkungen durch das Coronavirus. Auf der anderen Seite haben wir aufgeatmet, nachdem der letzte Lockdown zu Ende gegangen war. Wir schwitzen und schwatzen nun wieder gemeinsam. Und wir fiebern mit bei den Wettkämpfen unserer Sportler, ob am Fernseher oder in der „Gudd Stubb“.

Sportlich können wir nur dankbar sein: Mit ihrem 4. Platz bei den Olympischen Winterspielen hat Kim Kalicki ein neues Kapitel Vereinsgeschichte geschrieben, und in der laufenden Weltcup-Saison hat sie beste Chancen, mit einem Gesamtsieg ihr ein weiteres hinzuzufügen. Unsere Handballer und Volleyballer spielen zudem in der Ober- und den Landesligen auf den Aufstieg. Und dann ist mit unseren Rhythmischen Sportgymnastinnen um Natascha Booiman eine ganz zauberhafte Gruppe zu unserer Sportfamilie hinzugestoßen.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Und wenn ich mich an den Glanz in den Augen der Eintracht-Kinder bei unserer Weihnachtsfeier erinnere, deren Wurzeln in der ganzen Welt verstreut liegen, dann denke ich: Mag die Welt sein, wie sie ist: Unsere Eintracht bleibt für uns alle ein sicherer Hafen, für Sport, für Spaß und für Zusammenhalt.

Besinnliche Weihnachten und kommt gut ins neue Jahr!

Euer Lorenz Hemicker



Endlich wieder Kinder-Weihnachtsfeier!





Nach drei Jahren der pandemiebedingten Pause war es am 17. Dezember so weit. Der Eintracht-Nikolaus betrat die bis auf den letzten Platz besetzte Berghofhalle. Begleitet von reizenden, grazilen Rentieren, die zuvor schon als Kunstturnerinnen eine gute Figur gemacht hatten. Und natürlich mit einem Berg kleiner Geschenktüten für die jungen Gäste aus nahezu allen Abteilungen unseres Vereins.

Unter beherzter Leitung unseres Showroutiniers Christa Eng wurde gebastelt, gespielt und gesungen. Für große Augen bei jung und alt sorgten die Showeinlagen unserer Jüngsten, der Kunstturnerinnen und unserer Rhythmischen Sportgymnastinnen. Dank der tatkräftigen Unterstützung auch vieler junger Kräfte aus den meisten Abteilungen sowie den zahlreichen Kuchenspenden aus dem Kreise der Eltern liefen die Feier ebenso wie der Auf- und Abbau quasi wie von selbst. Ein großes Dankeschön an alle, die so tatkräftig mitgewirkt haben!

Handballer überwintern in Lauerstellungen

Der Kader ist schmal, aber die Einstellung ist grandios. Die 1. Herrenmannschaft der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden beendet die Hinserie auf Platz 3. Gerade einmal ein Punkt trennt sie von den punktgleichen Spitzenteams TSG Münster und HSG Lumdatal. Im letzten Spiel der Hinserie hatten unsere Handballer bei der HSG Dutenhofen/Münchholzhäusen III ein Remis erspielt. Ein Ergebnis, dass mit Blick auf die bis dato exzellente Bilanz kurz ein „bisschen wehgetan“ habe, wie Trainer Alexander Müller dem Wiesbadener Kurier sagte. Die Zwei-Tore-Führung zerrann in der letzten Spielminute. Unterm Strich zeigte sich der Coach mit der Hinrunde dennoch „top zufrieden“ und „stolz“ auf seine Mannschaft. Das kann die HSG auch auf die übrigen Teams sein. Alle Herren- und Damenmannschaften und auch die A- und B-Jugend mischen in ihren Ligen „oben“ mit, beenden die Hinserie also auf einem der ersten drei Plätze.



Heimspielsieg und Weihnachtsfeier! Vielen Dank an alle Fans für eine unglaubliche Stimmung im Derby gegen die HSG Hochheim/Wicker!

Tischtennisteams im Abstiegskampf

Zehn Aufstiege in den vergangenen drei Jahren können nicht ohne Wirkung bleiben. Für die laufende Saison hatten sich die führenden Teams unserer Tischtennispieler auf den Abstiegskampf eingestellt. Und so ist es auch gekommen. Während die Erste in der Bezirksoberliga mit einem Sieg und die Dritte in der Bezirksklasse Gr. Süd 1 mit zwei Siegen in der Rückrunde einen deutlichen Satz nach vorne machen müssen, um den Abstieg abzuwenden, hat sich Team 2 mit zehn Punkten in der Bezirksklasse Gr. Süd 2 schon so gut wie in Sicherheit gebracht. Dass es dessen ungeachtet auch in diesem Jahr wieder einen Aufstieg geben könnte, liegt an der neu aufgestellten sechsten Mannschaft um Kapitän Jonas Leber. Die Hinserie beendet sie in der dritten Kreisklasse auf dem zweiten Platz.



Hauptsache, wieder zusammen: Die Tischtennisabteilung bei der Weihnachtsfeier am 12. Dezember

Rhythmische Sportgymnastik startet bei der Eintracht

Höchste Körperbeherrschung mit Gerät und ohne lernen Kinder und Jugendliche in unserer neuen Gruppe kennen. Erste Spitzenathletinnen sind schon aktiv. Unsere Turnfamilie wächst! Mit einer Gruppe für Rhythmische Sportgymnastik hat die Eintracht in diesem Herbst ihr sportliches Angebot für den Nachwuchs ausgeweitet. Unter der Leitung unserer neuen Trainerin Natascha Booiman können ab sofort junge Mädchen in unserer Berghofhalle trainieren. Das Angebot richtet sich zunächst an Anfängerinnen im Alter zwischen vier und fünf Jahren. Zudem werden ältere Mädchen auf Leistungsniveau von Natascha betreut. Die Anfängerinnenkurse finden wie folgt statt: dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr, mittwochs von

14.00 bis 15.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Interessiert?

Dann einfach eine E-Mail an sport@tus-ew.de



Mit Reifen und Bändern: Unsere Athletinnen in der Berghofhalle

Geht noch was in der Volleyball-Oberliga?

Eigentlich war das Flaggschiff unserer Volleyballer als erster Verfolger der DSW Darmstadt gesetzt. Doch dann lief bei unseren Jungs am vorletzten Spieltag gegen den VC Ober-Roden auf einmal „gar nichts zusammen“, wie Heike Müller, unser Coach, im Wiesbadener Kurier bilanzierte. Das gesamte Team spielte unter Niveau, und das auch noch in der eigenen Halle. 0:5 hieß es am Ende. Im Derby gegen die TG Naurod zeigte sich die Erste dann wieder in gewohnter Form. Mit 1:3 entführten die Eintracht-

ler drei Punkte im letzten Spiel aus dem Wiesbadener Osten und stehen zum Jahresende auf dem vierten Platz – mit sechs Zählern hinter Tabellenführer Darmstadt, den das Team in einem Herzschlagspiel im November daheim niedergedrungen hatte. Noch besser da steht unsere Damen 1. Zum Jahresende belegen sie nach elf Spielen und 22 Punkte aktuell den zweiten Platz. Die Verfolger aus Bad Soden und Rüsselsheim haben allerdings noch drei beziehungsweise zwei Spiele Rückstand.



1. Herren



1. Damen

Du hast bereits Erfahrung als **Übungsleiter(in)** oder **Trainer(in)** geammelt?
Du bist **Sport- oder Gymnastiklehrer(in)** und möchtest Deine Qualifikation
in einem Verein einbringen? Du hast **Spaß an der Arbeit mit Kindern** und
möchtest ihnen die Freude an der Bewegung vermitteln?

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE KINDER-
TURNABTEILUNG MEHRERE**

ÜBUNGSLEITER (M/W/D)

zur Betreuung verschiedener Gruppen im Alter von drei bis
zehn Jahren. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben,
dann bewirb Dich jetzt beim Turn- und Sportverein
Eintracht Wiesbaden 1846 J.P. – gerne per
E-Mail zu Händen Lorenz Hemicker an
vorstand.sport@tus-ew.de



Kim beschließt 2022 an der Weltcup-Spitze



Die Faust zum Bahnrekord: Kim bei ihrem Weltcupsieg Anfang Dezember in Park City

Was für ein Entrée! Mit zwei Siegen und einem dritten Platz überwintert unsere Bob-Pilotin in der laufenden Weltcup-Saison im Zweier-Bob als Gesamtführende. Dass die Bedingungen für sie ein halbes Jahr nach dem bitteren vierten Platz in Peking nahezu ideal sind, hatte sie uns schon vor dem Abflug nach Nordamerika gesagt. Mit ihren Anschiebereinnen Leonie Fiebig, Annabel Galander und Claudia Schüssel, so Kim, habe sie ihr Wunschteam gefunden.

Dass auch die Leistung stimmt, musste das Team Kalicki auf den Bahnen in Übersee aber erst beweisen. Kein leichtes Unterfangen angesichts von Bahnen, die entweder für Kim und Co. neu waren oder in fester Hand der Amerikaner. Im kanadischen Whistler, einer der weltweit schwersten Kurse, setzte das Team Ende November direkt ein Ausrufezeichen - Platz eins. In Park City im amerikanischen Bundesstaat Utah setzte Kim dann noch einen drauf. Wieder war sie im Zweierbob schneller den Eiskanal herunter als alle anderen – und stellte gleich auch noch einen neuen Bahnrekord auf.

In Lake Placid im US-Bundesstaat New York dann reichte es am 18. Dezember noch einmal zum dritten Platz.

Dass Kim im Monobob nicht ganz so weit vorne mitmischte wie im Zweier, erklärt unsere Bobpilotin mit den anderen Anforderungen. „Ich bin gut im Sprinten, aber nicht so der Kraftschiebertyp“, sagt Kim. Als Einzelfahrerin sei sie schlicht zu leicht. Um das auszugleichen, sei ihr Monobob sogar schwerer als ihr Zweier-Bob. Das „Problem“ verhindert dennoch nicht, dass Kim auch hier in den ersten drei Weltcuprennen stets unter dem ersten halben Dutzend Fahrerinnen ins Ziel kam.

Für den Rest der Saison gibt sich die Weltcupführende bescheiden. Eine „gute Platzierung“ wolle sie erreichen. Zunächst aber hat sie andere Ziele. „Erstmal abschalten und den Körper in Schuss bringen“, darum gehe es ihr jetzt in Wiesbaden. Viel Zeit bleibt nicht. In der ersten Januarwoche geht es weiter. Der nächste Weltcup steht an. In Winterberg.



Die ideale Linie finden. Kim am Rande eines Monobob-Rennens



Anabel Galander und Kim (rechts) beim Start in Whistler



Oben auf: Leonie Fiebig (links) und Kim in Park City



Panorama in Lake Placid



Im Eiskanal



Läuft bei ihr: Kim in Whistler

Förderverein gegründet

Die Satzung liegt beim Amtsgericht, mit dem grünen Licht rechnen wir noch in diesem Jahr. Ein neuer Förderverein soll helfen, die sportlichen Aktivitäten unserer Leichtathleten wieder auszubauen und unsere herausragenden Bobathleten, Kim Kalicki und Costa Laurenz, zu unterstützen.

Das Führungsteam besteht aus Lorenz Hemicker (1. Vorsitzender), Mark Kalicki (2. Vorsitzender) und Barbara Tekampe (Kassenwartin/Schriftführerin). Gründungsmitglieder sind zudem Simone Kalicki, Norbert Schwenk, Holger Albers und Peter Gresch.

Wer Interesse hat, als Förderer oder als Mitglied zu helfen, kann sich gerne an Lorenz wenden unter:
lorenzhemicker@posteo.de



Unterstützerteam: Kim (rechts) mit den Mitgliedern des Fördervereins vor der Berghofhalle

Help! We need some money!

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,
es regnet rein in **unser Vereinsheim** und Adis Club,
das Dach muss dringend saniert werden.

Helfen Sie mit!



Bitte spenden Sie
für das neue Dach,
damit wir uns auch
künftig im Trockenen
treffen können.

Jeder Betrag
hilft uns weiter!*

Vielen Dank



Weitere Infos auf
<https://eintracht-tennis.de>

Spendenstand in €

10.000

7.500

5.000

2.500

Konto

TuS Eintracht Wiesbaden Tennisabteilung
DE43 5109 0000 0015 1229 00
Betreff: **Spende Dach***

*Spenden **ab** 200 € bekommen eine Spendenquittung. Hierfür ist im Betreff zusätzlich Name und Adresse anzugeben.

*Spenden **bis** 200 € können mit dem Überweisungsbeleg direkt steuerlich geltend gemacht werden.

Wandern wirkt Wunder – komm' mit!

Von Christel Stroh



SAMSTAG 14.01.2023

Treffen an der Haltestelle Platz der deutschen Einheit, „D,, (Fahrrad-Klaus, Bleichstrasse), Linie 275, Abfahrt ist um 10.51 Uhr und wandern vom Chausseehaus – Golfplatz-Kohlheck.

Einkehr: Gasthof Hirsch in Kohlheck um 13.00 Uhr.

SAMSTAG 25.02.2023

Wanderung von Frauenstein Hof Armada-Nußberg-Walluf nach Schierstein. Treffpunkt Platz der deutschen Einheit „B“ Bleich- Ecke Helenenstrasse, Linie 24, Abfahrt um 11.20 Uhr.

Einkehr: Arche Noah Schierstein um 14 Uhr.

SAMSTAG 04.02.2023

Wanderung von Erbenheim Fort Biehler nach Mainz-Kastel. Treffpunkt Haltestelle am Luisenplatz, Linie 15; Abfahrt ist um 10.42 Uhr.

Einkehr Brauhaus Castel Mainz- Kastel um 13.15 Uhr.

SAMSTAG 18.03.2023

Wanderung von Tränkgew-Trimpfpfad, Köglerweg-Rabengrund-Düreranlagen, Treffpunkt Haltestelle Luisenstraße (alte Post), Linie 8, Abfahrt um 10.22 Uhr.

Einkehr Da Giovanni um 13.00 Uhr.



Geschichtsticker Eintracht

24. Mai 1946: In einer Mitgliederversammlung gibt sich der Verein wieder eine Satzung. 1. Vorsitzender wird Heinrich Heuß. Der Wiederaufbau des Vereinslokals beginnt, im Herbst wird es eröffnet. Eine Feier zum 100. Jubiläum des Vereins kann nicht stattfinden. Die amerikanischen Behörden verweisen auf die geltende Erlasslage, nach der der Verein praktisch erst seit einem Jahr besteht.

1948: Am 4. März erhält die Eintracht die Erlaubnis, den alten Vereinsnamen wieder zu führen. Als Gründungsjahr gilt ab sofort wieder 1846. Die beschlagnahmten Grundstücks- und Sachwerte des Vereins werden am 1. April freigestellt, das Barvermögen am 9. November freigegeben. Eine Hockeyabteilung (für Frauen) wird gegründet.

1950: Eine Wintersportabteilung wird gegründet.

1951: Die Tischtennisabteilung bildet sich.

1956: Das 110-jährige Bestehen wird in den Räumen des Kolpinghauses begangen.

1957: Die Versehrten-Sportgruppe Wiesbaden schließt sich mit ihren 43 Mitgliedern der Eintracht an.

1958: Die Gaststätte „Eintrachthaus“ wird komplett renoviert.

1959: Die Eintracht verfügt wie der über 1000 Mitglieder.

Bernd Neese

80 Jahre Manfred Letzerich



Seine großen Zeiten als Leichtathlet liegen ein halbes Jahrhundert zurück. An sie angeknüpft hat seitdem kein Eintrachtler mehr.

Fünf deutsche Meistertitel, über die 3000 Meter Hürden, die 10.000 Meter und im Cross-Lauf, sammelte Manfred Letzerich. Zudem nahm er in der Zeit zwischen 1959 und 1972 an 38 Länderkämpfen und drei Olympischen Spielen für die Bundesrepublik teil.

Bernd Neese, einer unser Vereinschroniker, würdigte unser Ehrenmitglied anlässlich seines runden Geburtstags im „Wiesbadener Kurier“ als einen herausragenden Sportler und Autodidakten, selbstbewusst, selbstlos mit dem Willen, sich weiterzubilden und stets mit Sinn für Witz und Humor.

Last but not least sei Manfred, trotz verlockender Angebote von zahlreichen renommierten Vereinen, der Eintracht treu geblieben. Und das ist er bis zum heutigen Tag.

Für das kommende Jahrzehnt wünschen wir von Herzen alles Gute!

Abschiede

Wir trauern um Jürgen Scheuer

Über ein halbes Jahrhundert lang zählte Jürgen Scheuer als Sportler, Funktionär und Kamerad zu den profiliertesten Vertretern unserer Handballer.

Die Horst-Bundschuh-Halle, ehemals Sporthalle am Elsässer-Platz oder „Gudd Stubb“, war sein zweites Wohnzimmer, wo er viele Erfolge mit der Jugend und den Aktiven gefeiert hatte.

Er war in vielen Ämtern tätig und immer als Feuerwehrmann da, wenn es jemanden brauchte. Als Trainer führte Jürgen die A-Jugend in die Bundesliga ein. Bis ins hohe Alter blieb er unserem Verein rege verbunden, zuletzt als Seniorenvertreter.

Am 11. Dezember starb Jürgen, im Alter von 81 Jahren. Wir werden ihm mit Hochachtung und Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.



Von weiß bis braun

Kurz vor Weihnachten haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Karateabteilung ihre Gurtprüfungen bestanden. Unser Meister Georg Fylakos nahm

die Prüfungen vom 9 Kyu (Weißgurt) bis zum 1 Kyu (Braungurt) ab. Wir gratulieren Euch - macht weiter so!



Schlusswort

Von Peter Gresch

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler,

keine Frage, wir haben ein weiteres, aufregendes, unvorhersehbares Jahr hinter uns. Lorenz hat dies im Grusswort sehr gut zusammengefasst. Wir schauen nach vorne, unter anderem investieren wir in ein neues Dach auf unserem Tennisheim, auch im Haupthaus gibt es noch Einiges zu tun. Neue Sportangebote im Leistungsbereich und für unsere Jüngsten bei Eltern und Kind sind in Umsetzung. Auch die ein oder andere gemeinsame Vereinsaktivität wie Wandertag, Ehrungsfeier, Abteilungskegeln,... werden wir im nächsten Jahr durchführen.

Euch Allen wünsche ich erholsame Festtage und einen guten Start in das Jahr 2023.

Euer Peter Gresch



Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf

www.eintracht-wiesbaden.de

Auf Instagram sind wir als **@eintrachtwi** unterwegs

Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an **presse@tus-ew.de**

Impressum

Der Eintrachtler erscheint seit 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber:

Peter Gresch, Vorsitzender
vorstand@tus-ew.de

Turn- und Sportverein
Eintracht Wiesbaden 1846 J.P.
Hellmundstr. 25
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion:

Lorenz Hemicker (lohe.)
presse@tus-ew.de

Korrektorat:

Barbara Tekampe

Satz & Layout:

Mirko Emde

Vorstand und Geschäftsstelle

Peter Gresch

Seit 2018 Vorsitzender von Eintracht Wiesbaden, zuvor Leiter der Volleyballabteilung. Als Chef einer eigenen Firma häufig weltweit unterwegs. Das hält ihn aber nicht davon ab, hin und wieder selbst in der Halle aufzuschlagen und treibt ansonsten den Wandel im Verein aus jeder Zeitzone voran.



Tanja Faßhauer

Stellvertretende Vorsitzende Verwaltung. Sie ist ein echtes Eintrachtgewächs und engagiert sich seit letztem Jahr im Vorstandsteam.



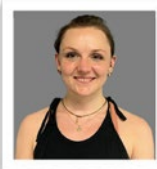
Lorenz Hemicker

Stellvertretender Vorsitzender Sport und Pressewart. Engagiert sich seit 2018 im Vereinsvorstand. Tischtennispieler. Politischer Redakteur bei der F.A.Z.



Angela Göbel

Trainiert unsere Kunstturnerinnen und ist seit Kindesbeinen von Bewegung begeistert. Sie studiert in Mainz und ist seit 2022 Jugendwartin des Vereins.



Thao Kale

Schatzmeisterin seit 2015, über viele Jahre Jugendwartin und -trainerin der Tischtennisabteilung. Sie arbeitet bei Seibert Media.



Barbara Tekampe

Sie ist 2019 zur Eintracht gestoßen. Als zweite Schatzmeisterin kümmert sich Barbara mit Thao um die Kasse.



Adolf Michael Mozdrzen

ist das jüngste Mitglied in unserem Team in der Geschäftsstelle. Er arbeitet seit Herbst bei uns.



Doris Domann

Top-Transfer vom „Kultur- und Sportclub Strausberg e.V.“, seit September 2021 Wiesbadenerin – aus Überzeugung direkt zur Eintracht, verstärkt das Team der Geschäftsstelle.



Ahmed Turan Özkan

Leitet die Hobbygruppe der Tischtennisabteilung, führt die fünfte Mannschaft als Kapitän, seit Sommer 2021 leidenschaftliches Teammitglied in der Geschäftsstelle.

